

Malteser Schul-Integrationshilfe informiert über Aggressionen und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen im Schulalter

(r) Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Inklusion“ findet ein Themenabend zu „Ursachen und Umgang mit Aggressionen bei Kindern und Jugendlichen im Schulalter“ am 11. April um 18 Uhr in der Waterloostr. 25 statt. Für diese Veranstaltung wird um telefonische Anmeldung gebeten. Tel.: 05121 513300.



V. l. n. r. Benita Hieronimi (Kommunikation), Georg Häusler (Päd. Leitung MHD), Kathrin Dunsch (Dipl.-Heilpädagogin) und Thomas Krause (MHD Dienststellenleiter) diskutieren Möglichkeiten, wie Kindern mit Aggressionen geholfen werden kann. (Foto: Malteser Hilfsdienst Hildesheim)

Je Schultag werden 250 Schüler in Deutschland durch Schlägereien auf Schulhöfen verletzt. Diese Zahl ist erschreckend und macht nachdenklich. Die Auswirkungen auf Körper und Seele sind bei den Opfern sehr unterschiedlich, zumeist aber tief und schmerzlich empfunden – manchmal ein ganzes Leben lang.

Beleidigungen, Demütigungen und körperliche Gewalt sind an der Tagesordnung unter den Schülern – auch außerhalb des Unterrichts. Längst sind es auch Lehrerinnen und Lehrer, die Opfer von Gewalt durch Schüler werden. Wie erklärt sich dieses Phänomen, das beinahe täglich in den Medien Aufsehen erregt? Georg Häusler (pädagogische Leitung bei der Malteser Schul-Integrationshilfe) macht deutlich: „Etwa einem Drittel aller Kinder werden heute ergo-, psycho-, lern- oder andersgeartete therapeutische Stunden verschrieben. In der Literatur wird genannt, dass jedes zehnte Kind von ADHS betroffen ist. Besonders erschwerend kommt hinzu, dass heute jeder vierte Jugendlichen in einer Familienform aufwächst, in der sich die Erziehungsaufgaben und die Alltagsbewältigung auf eine einzelne Person konzentrieren. Mit diesen schwierigen Aufgaben können alleinerziehende Mütter oder Väter schnell an ihre Grenzen kommen.“

Der Sozialpädagoge gibt an, dass die Lust auf Gewalt ein hilfloser Versuch sei, eigene erlittene Gewalterfahrungen zu überwinden. Die wissenschaftlichen Untersuchungen hierzu bestätigen seine

Aussage: Kinder und Jugendliche aus gewaltfreien Haushalten haben nur einen Risikofaktor von 0,6 Prozent, selbst gewalttätig zu werden. Kinder und Jugendliche aus gewalttätigen Haushalten sind zu 51 Prozent gefährdet. In einem Satz zusammengefasst, bringt Georg Häusler es auf den Punkt: „Es gibt keine schwierigen Kinder, sondern nur Kinder in Schwierigkeiten“.

Die Möglichkeit, angemessen und gewaltfrei mit Konflikten umzugehen, kann durch einen geeigneten Erziehungsstil sowie durch günstige äußere Bedingungen des Aufwachsens beeinflusst werden.

Kathrin Dunsch, Diplom-Heilpädagogin in einer Hildesheimer Fachpraxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie, klärt auf, dass es heute vor allem um die Steuerung von Aggressionen geht. Wie können Kontrollverluste – und damit der Rückgriff auf Gewalt – bewältigt werden? Dunsch meint: „Es ist nicht die Gewalt, die Konflikte auslöst, sondern es sind die Konflikte, die Gewalt auslösen“. Nach ihrer Auffassung ist eine eindeutige Anamnese und saubere Diagnostik beim einzelnen Kind eine wesentliche Grundbedingung für therapeutische Maßnahmen und Präventionsarbeit. Genauso verschieden wie die Ursachen kann der jeweilige Umgang mit Aggressionen sein. Dabei ist es wichtig, das Kind in seinem Verhalten zu verstehen und ihm im Umgang damit zu helfen.

Die Malteser Schul-Integrationshilfe stellt sich dieser Thematik in den nächsten Wochen durch verschiedene Veranstaltungen, zu denen Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte, Behördenbedienstete, Fachleute aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe und Interessierte herzlich eingeladen sind.

Zukunftstag für Mädchen und Jungen

(r) Zum dritten Mal findet der Zukunftstag für Mädchen und Jungen – bundesweit als Girls' Day und Boys' Day bekannt – an der Universität Hildesheim statt. Am 25. April öffnet die Hochschule ihre Türen für Schülerinnen und Schüler. Interessierte können sich ab sofort anmelden.

Mädchen haben die Möglichkeit, Studienfelder kennenzulernen, in denen Frauen bislang weniger häufig vertreten sind. Die Angebote für die Schülerinnen aus den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik und Technik sind vielfältig. Jungen bekommen unter anderem Einblicke in das Lehramtsstudium.

Der Girls' Day wird vom Gleichstellungsbüro organisiert und der Boys' Day vom zugehörigen Projekt „Männer und Grundschullehramt“ an der Uni Hildesheim.

Es sind noch Plätze in den Workshops für Schülerinnen und Schüler frei! Bei Fragen können sich Interessierte an Sabine Hastedt wenden (Tel.: 05121 883-195, E-Mail: hastedt@uni-hildesheim.de). Die Online-Anmeldung ist ab sofort möglich. Informationen zu den Workshops unter: www.uni-hildesheim.de/boysday oder www.uni-hildesheim.de/girlsday



Alexander Ludwig

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Mellingerstraße 1 Telefon: 05121-9189651
31141 Hildesheim Mobil: 0179-4841596

Ludwig_Fliesenverlegung@gmx.de

pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf

heizung
sanitär
solar

olaf
sander

sebastian-bach-straße 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de

fon 051 21 | 87 69 92
fax 051 21 | 87 69 93
mobil 0171 | 46 12 911